



Neubau Kompaktfaulung KA Marktoberdorf mit Gasbehälter und Gasaufbereitung

Auftraggeber: Stadt Marktoberdorf

Ansprechpartner: Herr Herr Batzer,

Tel.: 08342-1706

E-Mail: klaeranlage.mod@online.de

Die Kläranlage Marktoberdorf (45.000 EW, Belebung mit Vorklärung) wurde mit einer neuen Faulung (1.200 m³) erweitert. Die Faulung wurde nach dem Kompaktfaulungssystem Dr. Siekmann konzipiert.

Zu der Faulung wurde ein Niederdruckgasbehälter (300 m³, 50 mbar), eine Gasfackel und Gasaufbereitung (Aktivkohle) vor den BHKW errichtet. Weiterhin wurde im bestehenden Gebäude ein Scheibeneindicker zur Überschussschlammeindickung gebaut.

Die Faulung übernimmt zusätzlich zu dem Schlamm der KA Marktoberdorf auch den Schlamm der Kläranlage Biessenhofen. Hierzu wurde eine Schlammannahmestation geplant und errichtet.

Die Koordination der Fachplanungen, die Objektplanung sowie die Planung der Verfahrens- und Prozesstechnik erfolgte federführend durch die Dr.-Ing. Steinle GmbH. Subunternehmer der Dr.-Ing. Steinle GmbH waren das Büro Dr. Siekmann und das Büro Schindlbeck, Marktoberdorf. Die EMSR-Planung übernahm das Büro Petz direkt im Auftrag der Stadt Marktoberdorf.

Die Anlage ist seit Ende 2016 in Betrieb und übertrifft die Erwartungen an Gasanfall.

Bausumme: 1,8 Mio. €

Personal: Dr. Eberhard Steinle, Matthias Funk, Dr. Verena Rehbein

